

Cælius Rhodiginus redet auch von der
Dialectica Antiq. Lect. lib. 4. cap. 30.

dieses Volck für sich selbst sehr spitzfündig
vnd zänckisch / haben sich zween/nemlich Co-
rax vnd Tylias gefunden / welche sich nicht
allein angenommen/die Sachen vor Gericht
vorzubringen / sondern dieweil deren ihnen
auch zu viel worden / sich vnterstanden / noch
andere darzu anzuweisen/vnnd derhalben ge-
wisse Regula vnnd Præcepta verfasset / nach
welchen sie sich richten solten: dardurch danit
der Anfang zu den Præceptis Rhetoricis ist
gemacht worden. Aristoteles aber nemet die
ersten / so etwas hierinn geschrieben hatten/
Tisiam, oder Tisiam, nach welchem gefolget
Thrasimachus Calcedonensis, darnach
Theodorus Byzantius, welche als die berüm-
ste in dieser Kunst / ein Gedächtnuß hinder
sich gelassen. Darnach hat sie zu Athen ge-
waltig zugenommen / allda sie eine gute Zeit
florirt/biß sie auch endlich gen Rom kommen/
vnd von dem vortrefflichsten Oratore, der je-
mals gewesen / nemlich Marco Tullio Cice-
rone, beydes durch Schrifften vnd durch die
Exempla seiner engenen Orationen/zu dieser
wunderbarlichen vnnd ansehnlichen Perfe-
ction gebracht worden. Nach Diodori Men-
nung solle Mercurius der erste seyn gewesen/
dahero ihm auch Horatius den Titul gibt/Fa-
cunde nepos Athlantis.

Es haben aber von dieser Kunst noch viel
vortrefflicher vnnd berühmter Leut geschrie-
ben / als Empedocles Philosophus, vnnd
Gorgias Leontinus, welcher sein discipulus
gewesen: deßgleichen Prodicus Chius, Pro-
thagoras Abderites, welcher einen Euatium
gelehret hat/für zehen Tausendt Denarios, Je-
tem Hippas Aelius, Alcidas Eliates, An-
tiphones, welcher der erste gewesen / so seine
Orationes hat abgeschrieben: vnnd Policra-
tes, welcher auch zu desselbigen Zeiten gelebt
hat: Cicero aber leugnet in seinem Bruto,
daß vor Periclis Zeiten etwas seye hiervon ge-

Es ij schrie

Zwey vnd dreyßigster Discurs.

Von den Rhetoribus, oder Rednern.

Quintilianns vn̄ Bartholomæus Ca-
ualcanti, schreiben die Invention der
Rhetoric der Natur fürnemlich zu/
als welche den Menschen selbst lehret / wie er
recht reden / vnd seines Herken Gedancken
recht/oder so gut er kan / soll vorbringen: vnd
sey hernach durch Fleiß vnd Übung der Ber-
ständigsten/welche die Krafft der Wort/Ord-
nung/Aufrede/Stim vnd Geberden / in acht
genommen / allgemach geübet vnnd verbef-
fert/biß man endlich so weit kommen/daß mā
auch gewisse Præcepta, Regula vnnd Anley-
tung darzu hat geben können. Vnd saget auch
vielleicht daher Cicero, daß die Rhetorica
von denen / so die Leute zu erst zusammen ge-
bracht/ vnnd Stätte gebawet / ihren Anfang
habe bekommen / vnnd von denen/so sich erst-
lich vnterstanden/die Gesetze vnnd Statuten
zu geben / als welche ohne zweiffel wol beredt
vnd beschwächt haben seyn müssen / vnnd viel
Künste gebrauchen/ biß sie die Leute darzu be-
redet haben.

Wann man etwas engentlicher von den
ersten zu wissen begeret / so findet man bey
glaubwürdigen Scribenten/ daß / als nach
Abschaffung etlicher Tyrannen in Sicilia/
das Regiment auff das gemeine Volck kom-
men/vnnd viel Sachen in dem Gericht vor-
fielen / welche nicht so bald/ als zuvor / da das
Regiment vnd Brtheil nur bey einem Man̄
stund/ geschlichtet kondten werden / sintemal